

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)

vom 23. Juni 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Juni 2025)

zum Thema:

Verkehrskonzept Tempelhofer Damm

und **Antwort** vom 7. Juli 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Juli 2025)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage 19/23066
vom 23. Juni 2025
über Verkehrskonzept Tempelhofer Damm

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Wasserbetriebe (BWB), die Grün Berlin und die Deutsche Bahn AG um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung bzw. in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben wird.

Frage 1:

Wann werden die Bauarbeiten im Zuge des "Stadtprojektes Tempelhofer Damm" aufgenommen? Welche Zeitschiene ist für die gesamte Maßnahme vorgesehen? Welche Verfahrensschritte sind wann bis zum Abschluss noch durchzuführen?

Antwort zu 1:

Die BWB teilen dazu mit:

„Sobald den BWB die Entscheidung zum Baumfällantrag vorliegt und damit die Verkehrsführungsvariante bestätigt ist, können die BWB mit der Planung des übergeordneten bauzeitlichen Verkehrskonzepts fortfahren. Nach Vorliegen des Verkehrskonzepts und des angepassten koordinierten Bauablaufs können die Stadtprojektbeteiligten mit der Ausschreibung aller Bauleistungen beginnen. Die BWB streben weiterhin einen Baubeginn im Jahr 2027 an. Es wird von einer Gesamtbauzeit von ca. acht Jahren mit einer voraussichtlichen

Fertigstellung im Jahr 2035 ausgegangen. Voraussetzung für den Baubeginn ist, dass alle notwendigen Genehmigungen sowohl in der Planungs- als auch in der späteren Bauphase vorliegen.“

Frage 2:

Die Neugestaltung des westlichen Teiles des Platzes der Luftbrücke durch die Grün Berlin, einschließlich der jeweils nördlichen Abschnitte von Kaiserkorso und Manfred-von-Richthofen-Straße, wurde mehrfach verschoben, nach den Angaben von 2023 auf der Website von Grün Berlin ist jetzt 2025 avisiert. Wann ist mit dem Beginn dieser Baumaßnahmen zu rechnen?

Antwort zu 2:

Die Grün Berlin GmbH teilt dazu mit:
„Der Baubeginn ist derzeit für Ende 2025 geplant.“

Frage 3:

Gibt es einen bauphysikalisch oder anderweitig begründeten terminlichen Zusammenhang zwischen dem Beginn der Bauarbeiten am "Stadtprojekt Tempelhofer Damm" und denen am genannten Vorhaben der Grün Berlin? Wenn ja, bitte ich um detaillierte Beschreibungen der Zusammenhänge!

Antwort zu 3:

Die BWB teilen dazu mit:
„Aufgrund der räumlichen Nähe der beiden Bauvorhaben gibt es bauliche Schnittstellen (z. B. abschnittsweise Leitungsarbeiten und bauzeitliche Zwischenzustände), die gemeinsam koordiniert, geplant und umgesetzt werden müssen. Die Grün Berlin GmbH nimmt daher regelmäßig an den Koordinierungsrunden des Stadtprojektes teil.“

Frage 4:

Welches Konzept für die Verkehrsführung während der Bauzeit des "Stadtprojektes Tempelhofer Damm" wird verfolgt? Bitte nach Kraft-, Rad-, Fußverkehr und ÖPNV aufschlüsseln!

- a) Werden Umleitungen für den Kraftverkehr eingerichtet? Wenn ja, welche? Wenn nicht, wieso wird das dann obsoletere Vorhaben, Durchgangsverkehr durch die Ella-Barowski-Straße in Schöneberg zu leiten, immer noch weiter verfolgt?
- b) In welchem Umfang wird die Buslinie M43 der BVG von den Auswirkungen der Bauarbeiten betroffen sein? Welche konkreten Maßnahmen zur Beibehaltung der Fahrdauern sind vorgesehen?
- c) Welche Umfahrung der Baustellen für die Buslinie 248 der BVG ist geplant? Welche konkreten Maßnahmen zur Beibehaltung der Fahrdauern sind vorgesehen?
- d) Die Arbeiten der BVG an der Tunneldeckendichtung sollen nach bisheriger Planung bei laufendem Zugbetrieb stattfinden. Gibt es eine SEV-Planung im Falle einer Havarie? Wenn nicht, bitte begründen. Wenn ja, welche Routen sollen die Ersatzbusse nutzen?

- e) Wird mit Ausweichverkehr durch die Manfred-von-Richthofen-Straße gerechnet? Wenn nicht, bitte begründen! Wenn ja, wie soll der Ausweichverkehr verhindert werden, vor allem nach Abschluss der Bauarbeiten durch Grün Berlin?
- f) Wie viele Bäume auf dem Tempelhofer Damm sollen gefällt werden? Welche Gründe für die Fällungen werden angeführt? Was wurde und wird unternommen oder soll unternommen werden, um die Fällungen zu verhindern?
- g) Gibt oder gab es Pläne, in die Verkehrsströme in Richtung Süden schon weiter nördlich, nämlich an der Kreuzung Mehringdamm und Gneisenau-/ Yorckstraße, einzugreifen und so den Ausweichdruck auf die Duden-/ Kolonnenstraße zu verringern? Wenn ja, wieso werden sie nicht weiterverfolgt?

Antwort zu 4:

- a) Nach jetzigem Kenntnisstand sind keine Umleitungen vorgesehen. Während der Bauzeit soll der gesamte Verkehr (Kraft-, Rad- und Fußverkehr sowie ÖPNV) über den Tempelhofer Damm mit einer 2+2 Verkehrsführung geführt werden.
- b) Zum gegenwärtigen Zeitpunkt können noch keine verkehrlichen Auswirkungen für die Buslinie M43 prognostiziert werden.
- c) Die Führung der Buslinie 248 während der Bauzeit wird in Abstimmung mit der BVG geplant, sobald der Bauablauf feststeht. Derzeit sind daher keine verbindlichen Aussagen möglich.
- d) Die Tunneldeckenabdichtungsarbeiten der BVG finden außerhalb des Tunnels statt. Der Zugbetrieb ist daher von den Bauarbeiten nicht betroffen.
- e) Es ist nicht mit Verdrängungsverkehren zu rechnen, da auf dem Tempelhofer Damm weiterhin zwei Fahrstreifen pro Richtung gewährleistet werden.
- f) Nach derzeitigem Kenntnisstand sind 194 Bäume, Kleinbäume und Strauchwerke bauzeitlich zu entfernen. Dies ist aufgrund technischer Notwendigkeiten (Überpflanzung von technischen Anlagen bzw. Erfordernissen des Arbeitsraums) oder der übergeordneten, bauzeitlichen Verkehrsführung erforderlich. Es wird im Übrigen auf die Beantwortung der schriftlichen Anfrage Drucksache 19/21934 verwiesen.
- g) Eine Verlagerung der Verkehre weiter nördlich ist nicht zu erwarten, da auf dem Tempelhofer Damm weiterhin zwei Fahrstreifen pro Richtung gewährleistet werden

Frage 5:

Wann soll der Austausch der Eisenbahnüberführung über den Tempelhofer Damm beginnen, und wann soll er abgeschlossen sein? Welche Zeitschiene ist für die gesamte Maßnahme vorgesehen?

Antwort zu 5:

Nach Aussage der DB AG befindet sich das Vorhaben zur Erneuerung der Eisenbahnüberführungen über den Tempelhofer Damm derzeit in der Leistungsphase 2 (Vorentwurfsplanung). Ein Baubeginn wird – vorbehaltlich einer gesicherten Finanzierung – aktuell für das Jahr 2035 angestrebt.

Berlin, den 07.07.2025

In Vertretung

Britta Behrendt
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt